



Bagger und andere Baumaschinen verrichten bereits vor dem Ortseingang in Niederstetten ihren Dienst.

Bild: Urs Bänziger

Bald mehr Sicherheit

Strassenbau Gut zwei Drittel des zwei Kilometer langen Radwegs von Henau nach Niederstetten sind fertiggestellt. Die Arbeiten dauern bis Sommer.

Urs Bänziger
urs.baenziger@wilerzeitung.ch

Vor Weihnachten wurden die Arbeiten eingestellt. Seit die Temperaturen aber wieder über dem Gefrierpunkt liegen, kann am Radweg von Henau nach Niederstetten weitergebaut werden. Die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten. Bagger und andere Baumaschinen verrichten ihren

Dienst jetzt vor dem Ortseingang Niederstetten. Wie der Uzwiler Bauverwalter Markus Schwizer sagt, müssen noch rund 600 Meter des gut zwei Kilometer langen Radwegs erstellt werden.

Gingen die Arbeiten nach Baubeginn im April 2016 noch rasch voran, sind sie im zweiten Teilstück weit aufwendiger. «Wald und Hanglage machen es erforderlich, dass die Fahrbahn

der Strasse um 3,5 Meter verlegt werden muss», erklärt Schwizer. Der Radweg verläuft durchgehend auf der Südseite der Strasse. Auch wenn die Arbeiten nochmals wegen der Kälte oder wegen Nässe unterbrochen werden müssten, geht der Bauverwalter davon aus, dass der Radweg bis im Sommer fertiggestellt ist. Dann steht den Kindern von Niederstetten; die in Henau zur

Schule gehen, und allen anderen Velofahrern und Fussgängern, ein sicherer Weg zur Verfügung.

Befürchtungen, dass die Trennung des Langsamverkehrs die Autofahrer zu schnellerem Fahren verleiten könnte, will Schwizer nicht kommentieren. «Wir werden nach Abschluss der Bauarbeiten Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Dann wissen wir mehr.»